

Artenschutz-Risikoabschätzung
Gewerbeflächenerweiterung Mühlauer Straße (Hartmannsdorf,
LK Mittelsachsen)
Arbeitsstand 19.03.2024



Bearbeiter: N. Sigmund, Dipl.-Ing., Garten- und Landschaftsarchitekt,
S. Frick, B. Sc. Forstwissenschaften

Datum: 19.03.2024

<p>Auftraggeber:</p> <p>Gemeinde Hartmannsdorf z. Hd. Herr Bürgermeister Weinert Untere Hauptstraße 111</p> <p>09232 Hartmannsdorf</p> <p>Mail: Buergemeister@gemeinde-hartmannsdorf.de</p>	<p>Auftragnehmer:</p> <p> Ingenieurgruppe Chemnitz GbR Dipl.-Ing. N. Sigmund (LA) und Dipl.-Ing. (FH) E. Fuchs</p> <p>Hohensteiner Straße 45 09117 Chemnitz</p> <p>Tel.: 0371-28 38 000 Fax: 0371-91 85 57 11</p> <p>Mail: info@igc-chemnitz.de</p>
<p>Verteiler:</p> <p>Bothe@staedtebau-chemnitz.de</p>	

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Tageskarte Erfassung Brutvögel, Fledermäuse und Amphibien (Habitatpotenzial) (Begehung 21.02.2024)

Anlage 2a: Datenabfrage ornitho, 1000m-Umfeld (Karte)

Anlage 2b: Datenabfrage ornitho, 1000m-Umfeld (Tabelle aller Erfassungen vgl. Anlage 2a)

1. Einleitung

Die Gemeinde Hartmannsdorf hat zwei Aufstellungsbeschlüsse gefasst, um (nach derzeitigem Stand) die Diamant Fahrradwerke GmbH zu erweitern. Zur 4. Flächennutzungsplanänderung erfolgte bereits eine frühzeitige Beteiligung mit Änderungen Gewerbe- und Industriegebiet Burgstädter Straße, BA IV I Raumordnungs- und Bauleitplanung Sachsen.

Das Landratsamt Mittelsachsen – Untere Naturschutzbehörde fordert bezüglich Artenschutzes und Natura 2000-Verträglichkeit entsprechend Aktenzeichen 23B170070 (25.10.2023) u.a. mindestens eine gutachterliche Vorabschätzung zum Artenschutz (Anmerkung von Referat 20.1). Die Betroffenheit geschützter Arten ist in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde zu untersuchen und zu dokumentieren. Sich daraus resultierende Vermeidungs- und/oder Minimierungs- und/oder CEF-Maßnahmen sind planerisch vorzubereiten.

Basierend auf der einmaligen Begehung der Vorhabenfläche am 21.02.2024 erfolgte vorliegende artenschutzrechtliche Vorprüfung mit worst-case-Ansatz.

2. Gebiet

Die Vorhabenfläche befindet sich westlich des Gewerbegebietes in Hartmannsdorf auf einer derzeit landwirtschaftlich genutzten Fläche (s. Abb. 1). Im Osten grenzen die Gewerbeflächen an, zwei kleinere Teiche sowie im Nordosten ein Feldgehölz. Im Norden führt ein Feldweg (Heiersdorfer Straße) mit einer Baumreihe bestehend aus Berg- und Spitzahornen entlang, im Süden grenzt die Leipziger Straße.



Abb. 1: Vorhabenfläche (rot) westlich des Gewerbegebietes in Hartmannsdorf auf einer derzeit landwirtschaftlich genutzten Fläche.

3. Datenrecherche (ornitho, Zentrale Artdatenbank Sachsen/ UNB)

Die Naturschutzbehörde merkt an, dass bei den Daten aus der Artdatenbank des LfULG die gelieferten Daten auf die konkrete Fragestellung zugeschnittene Geländeerhebungen sowie weitere Recherchen bei Gebietskennern nicht ersetzen können. Verläuft die Datenbankabfrage ohne Ergebnis kann das bedeuten, dass in dem betreffenden Gebiet noch keine Untersuchungen vorgenommen wurden oder dass vorhandene Erfassungsdaten noch nicht in die zentrale Artdatenbank eingespielt wurden. Es wird empfohlen, gleichzeitig Kontakt mit den Artspezialisten, Gebietskennern bzw. Kartierern vor Ort aufzunehmen. Allein auf der gelieferten Datenbasis können in der Regel keine belastbaren Aussagen zur Auswirkung von Eingriffen bzw. Plänen und Projekten auf die jeweiligen Arten und ihre Bestände getroffen werden. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Vollzähligkeit, Konsistenz und Genauigkeit der Daten im Einzelnen wird durch die Naturschutzbehörde keine Gewähr übernommen. Die gelieferten Daten dürfen nur für das konkrete Projekt, für das sie angefordert wurden, verwendet werden. Die Weitergabe der Daten an Dritte bedarf ausdrücklich der vorherigen Zustimmung der Naturschutzbehörde. Der Aufbau eines digitalen Datenbestandes auf der Grundlage der überlassenen Daten mit der Absicht der kommerziellen Nutzung bzw. Veräußerung – auch in analoger Form – ist nicht gestattet. Die Daten sind nach Erledigung des Auftrages zu löschen.

Bei Auswertung von Beobachtungsdaten aus <https://www.ornitho.de> ist die „Vereinbarung der Nutzung von Beobachtungsdaten aus ornitho.de (Zufallsbeobachtungen)“ zu beachten: Die Daten sind ausschließlich zu den von im Antrag (Nr. 2024_g01, 11.01.2024) formulierten Zweck zu verwenden. Eine weitergehende Nutzung erfordert eine erneute Zustimmung der ornitho-Steuerungsgruppe. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass unbefugte Dritte keinen Zugriff erhalten. Nach Abschluss des Projektes sind die Daten zu löschen. Eine Gewähr auf Vollständigkeit der Daten wird nicht übernommen. Wir bedanken uns bei den ehrenamtlich tätigen Meldern für ihr Engagement sowie beim Verein Sächsischer Ornithologen für die Übermittlung der Daten.

1.1 ornitho

- Daten für das 1000m-Umfeld um die Vorhabenfläche, Herausgabegenauigkeit: Exakte Lokalisierung/ punktgenaue Daten sow. Daten für Halbminutenfeld
- planungsrelevante Arten: Arten mit hervorgehobener artenschutzrechtlicher Bedeutung mit Brutverdacht oder -nachweis (BZC ab B4) sow. Dauerniststätten nutzende Brutvogelarten mit Brutnachweis (BZC ab C); als nicht planungsrelevant werden dabei die Erfassungen genannter Kategorien eingestuft, welche sich außerhalb der Vorhabenfläche befinden und für die daher keine Betroffenheit durch das geplante Vorhaben zu prognostizieren ist oder welche außerhalb der Brut- oder Aufzuchtzeit/ außerhalb der Wertungsgrenzen der jew. Art erfasst wurden (vgl. Anlage 2b)
- unter den planungsrelevanten Arten wurden Erfassungen mit Brutverdacht oder -nachweis für **Blässhuhn, Dohle, Gartenrotschwanz, Haussperling, Mäusebussard, Reiherente, Rotmilan, Star, Turmfalke** und **Weißstorch** erbracht, **alle Erfassungen** befinden sich im 1000m-Umfeld und haben daher **keinen Bezug zur Vorhabenfläche**
- ein Nachweis der **Feldlerche** (am 05.11.2020, außerhalb der Wertungsgrenzen) wurde südwestlich der Vorhabenfläche innerhalb eines Halbminutenfeldes erbracht. Dabei **kann nicht ausgeschlossen werden**, dass sich die **exakte Lokalisierung auf der** (als Feldlerchenhabitat potenziell geeigneten) **Vorhabenfläche** befindet, daher kann eine **Betroffenheit dieser Art durch das geplante Vorhaben** nicht ausgeschlossen werden
- für den **Silber-** und **Graureiher** (hervorgehobene, artenschutzrechtliche Bedeutung) wurden auf der Vorhabenfläche Nachweise außerhalb der jew. Wertungsgrenzen erbracht, diese Arten kamen nur als Nahrungsgast auf der Fläche vor; eine **Betroffenheit durch das geplante Vorhaben wird nicht prognostiziert**

1.2 Zentrale Artdatenbank Sachsen

Daten noch nicht bereitgestellt

4. Artenpotenzial

Für die Risikoabschätzung erfolgte am 21.02.2024 eine einmalige Begehung der Vorhabenfläche (heiter bis sonnig, 10°C, Wind 30 km/h aus SW mit starken Böen (50 km/h)), um die vorhandenen und potenziell besiedelbaren Habitate insbesondere für Vögel, Fledermäuse und Amphibien zu erfassen. Die Situation wurde vor Ort protokolliert und fotografisch dokumentiert (mith. Fotoapparat Panasonic Lumix DC-TZ96D und Fernglas Carl Zeiss Terra ED 10x42). Die Ergebnisse sind der Tageskarte in Anlage 1 zu entnehmen.

Aufgrund der einmaligen Erfassung, welche zudem außerhalb der Hauptaktivitäts-/ Fortpflanzungszeit von Vögeln, Fledermäusen und Amphibien stattfand, sind nach der „worst-case“-Betrachtung auch nicht gesichtete Arten anzunehmen, für die ein Vorkommen auf der Vorhabenfläche und daran angrenzenden Bereichen (Gehölze, Gewässer) aufgrund geeigneter Habitatstrukturen zu prognostizieren ist.

Auf Grundlage der Erfassungen können folgende Aussagen zum Artenpotenzial getroffen werden:

Artgruppen Vögel, Fledermäuse (Gehölze, Agrarfläche):

In dem nordöstlich an die Vorhabenfläche grenzenden Feldgehölz (bestehend aus u.a. Pappeln, Gemeiner Esche, Fichtenreinbestand an Grenze zur Vorhabenfläche) wurden **Amsel, Blau- und Kohlmeise, Tannenmeise, Buntspecht** sowie **Buchfink** festgestellt. Weiter nördlich an den Teichen (ca. 400 m von der Vorhabenfläche entfernt) wurde eine Gruppe rastender **Raben- und Nebelkrähen** dokumentiert sowie ein **Kormoran** (von den Teichen abfliegend).

Das Feldgehölz, die Baumreihe nördlich der Vorhabenfläche (Heiersdorfer Straße) sowie östlich angrenzende Bäume an den Gewerbeflächen wurden auf das Vorhandensein von (pot.) Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Vögeln und/ oder Fledermäusen untersucht. Dabei konnten in dem Feldgehölz mindestens 2 Spechthöhlen in Pappeln festgestellt werden, jedoch keine Horste (Dauerniststätten) von Greifvögeln. Die Ahorne (*Acer pseudoplatanus* und *platanooides*, Stammdurchmesser von ca. 30 bis 40cm) an dem Feldweg wiesen keine Höhlungen, tiefe Spalten oder abstehende Rinde auf, welche Vögeln oder Fledermäusen als Fortpflanzungs- oder Ruhestätten dienen könnten. Verletzungen wie Astschnitte oder -abbrüche sind nur oberflächlich und/oder nur leicht angefault und entfalten derzeit nicht das Potenzial, Höhlungen auszubilden, in denen sich Quartiere (insbesondere von Fledermäusen) befinden könnten. Die im Osten an die Vorhabenfläche angrenzenden Gehölze (teils auf den Gewerbeflächen befindlichen) Bäume (Linden d~20 cm, Spitzahorn d~15 cm, Birken d bis 40 cm, Weiden d~30 cm) weisen ebenfalls keine Merkmale auf, welche auf eine Besiedlung mit Vögeln oder Fledermäusen hinweisen

(geringe Stammdurchmesser, keine Verletzungen/ Höhlungen oder Spalten), mit Ausnahme einer Birkengruppe südlich der Teiche an der „KOMSA Allee“, in der sich ein Krähenest befindet. Eine aktuelle Nutzung des Nestes (Nestbau, ansitzende Krähe in der Nähe) wurde nicht beobachtet. Am südlichen Ende der Vorhabenfläche (Übergang Leipziger Straße) befindet sich eine Gehölzgruppe (Europ. Lärche, Fichten, Spitz-/Bergahorn, Birke h~7 bis 9m), in der ebenfalls keine Hinweise auf Fortpflanzungs-Ruhestätten (Nester/ Horste/ Höhlungen) erbracht wurden.

An einem Mast am Ende der Mühlauer Straße im Osten der Vorhabenfläche ist ein halboffener Nistkasten angebracht.

Da die Gehölze, welche direkt an die Vorhabenfläche angrenzen, keine als Quartier geeigneten Strukturen (Höhlungen, tiefe Spalten, abstehende Rinde) aufweisen, ist eine Nutzung der (pot. vom Vorhaben betroffenen) Bäume als Quartier durch baumbegleitende Fledermausarten auszuschließen. Das Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen und/oder Dauerniststätten nutzenden/ (halb)höhlenbewohnenden Vogelarten ist in dem Feldgehölz nordöstlich der Vorhabenfläche aufgrund der Habitatstrukturen (ältere Bäume mit hohen Stammdurchmessern (> 50cm), Verletzungen, Spechthöhlen) jedoch zu prognostizieren. Dieser Bereich liegt jedoch außerhalb der Vorhabenfläche und wird nicht vorhabensbezogen beansprucht.

Für beide Artgruppen stellen alle Gehölze und Baumreihen Nahrungs-/ Jagdhabitats sowie Leitstrukturen für strukturgebundene Fledermausarten dar.

Das Vorhabengebiet wurde ergänzend bezüglich der „relevanten Multifunktionsräume für Fledermäuse“ im Entwurf des Regionalplans Region Chemnitz (Planungsverband Region Chemnitz, 2015) geprüft. Die Recherche ergab, dass sich auf der Vorhabenfläche/ direkt angrenzenden Bereichen keine Gebiete mit besonderer Bedeutung für Fledermäuse befinden (Karte 12, Entwurf des Regionalplans Region Chemnitz) (Abb. 2). Derartige Räume befinden sich in dem westlich gelegenen Gewerbegebiet ca. 700 m von der Vorhabenfläche entfernt in den siedlungs-/ straßenbegleitenden Gehölzen.

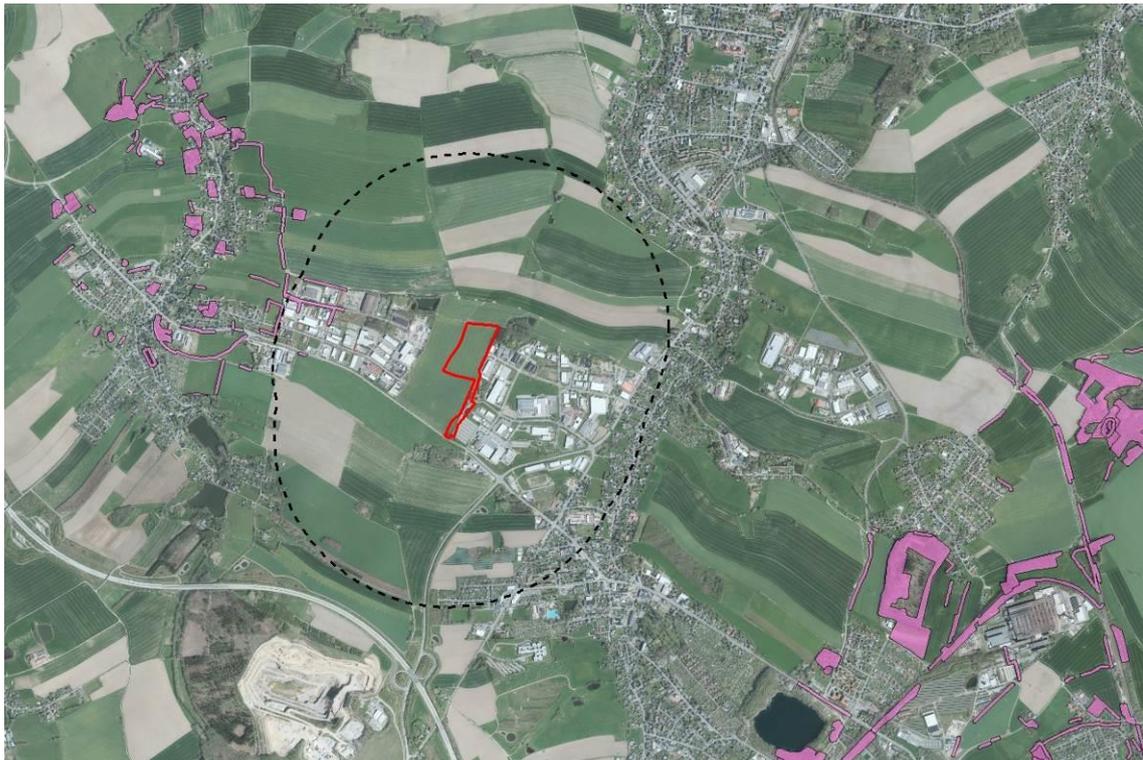


Abb. 2: Vorhabenfläche (rot) mit relevanten (magenta) Multifunktionsräumen für Fledermäuse
Quelle: Planungsverband Region Chemnitz (2015): Gebiete mit besonderer Bedeutung für Fledermäuse (Karte 12, Entwurf des Regionalplans Region Chemnitz) und Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern u. werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 2024 World Imagery: "http://services.arcgisonline.com/ArcGIS/rest/services/World_Imagery/MapServer" Esri und dessen Lizenzgeber.

Die gesamte Agrarfläche, auf der sich die Vorhabenfläche erstreckt, weist eine Größe von ca. 21,9 ha auf und kann als geeignetes Feldlerchen-Habitat eingestuft werden. Da die Feldlerche einen Abstand von min. 50m zu vertikalen Elementen (Gehölze/ Baumreihen, Gebäude) einhält, ergibt sich eine für die Feldlerche besiedelbare Fläche von etwa 13 ha. Bei einer Reviergröße von 1 bis 3 ha sind auf der gesamten Agrarfläche demzufolge etwa 3 Feldlerchenreviere anzunehmen. Aufgrund des Zeitpunktes der Begehung konnten jedoch keine Nachweise der Feldlerche auf der Fläche erbracht werden (Wertungsgrenzen/ Feststellung von Brutverdacht durch Beobachtung von Balz- und Revierverhalten ab Ende März möglich).

Artgruppe Amphibien:

Für Amphibien geeignete Habitatstrukturen befinden sich unmittelbar südöstlich an die Vorhabenfläche angrenzend, wo sich zwei kleinere Teiche sowie ein zum Teil wasserführender Graben befinden. Weitere Teiche sowie der „Johannesbach“ liegen nordöstlich, -westlich sowie nördlich der Vorhabenfläche in den angrenzenden Agrarflächen. Südlich der Leipziger Straße befindet sich ein Teich in einem kleinen Waldbestand, an den eine Kleingartenanlage grenzt. Aufgrund der Vielzahl geeigneter

Habitatstrukturen, welche um die Vorhabenfläche lokalisiert sind, sind das Vorkommen von Amphibien sowie insbesondere Wanderungen zwischen den verschiedenen Lebensräumen und potenziellen Laichplätzen zu prognostizieren. Die Wanderkorridore führen dabei potenziell über die Vorhabenfläche hinweg.

5. Risikoabschätzung

Für keine der zur Begehung festgestellten (gehölbewohnenden) Vogelarten besteht die Gefahr, dass durch das geplante Vorhaben artenschutzrechtliche Konflikte (vgl. § 44 BNatSchG) entstehen können, da sich die potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten bzw. geeigneten Habitatstrukturen (Feldgehölz) außerhalb der Vorhabenfläche befinden. Die potenziell vom Vorhaben betroffenen Bäume (Ahorne an der Heiersdorfer Straße/ Birken, Linden, Weiden östlich der Vorhabenfläche, Gehölzgruppe an der Leipziger Straße) weisen keine (Dauer-) Niststätten von Vögeln oder als Fledermausquartier geeignete Strukturen auf. Die Birke mit dem festgestellten Krähennest ist Teil einer Baumgruppe neben dem Regenrückhaltebecken, welche erhalten werden soll und nicht Teil der Vorhabensfläche ist (Lage unmittelbar neben der Grenze Vorhabensfläche).

Bei einer Beseitigung von Gehölzen kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass Nester von Kleinvögeln (Neubau erfolgt jährlich) zerstört und beseitigt werden. Diesem Verbotstatbestand gemäß § 44 BNatSchG kann jedoch mit einer Bauzeitenregelung (Gehölzbeseitigung außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeit) begegnet werden.

Da ein Teil der Ackerfläche vom Bauvorhaben (Erschließung, Bebauung, Versiegelung) direkt betroffen sein wird, ist der **Verlust von mindestens zwei potenziellen Feldlerchenrevieren** zu prognostizieren (s. Anlage 1). Eine **abschließende Beurteilung der Auswirkungen auf die Feldlerche sollte erst nach einer weiterführenden Kartierung erfolgen** (tatsächliches Vorkommen der Feldlerche auf der Fläche, Anzahl der Reviere etc.).

Eine **potentielle Betroffenheit durch das geplante Vorhaben** ist außerdem **für die Artgruppe der Amphibien** zu prognostizieren, da potentielle Laichgewässer neben der Vorhabenfläche liegen können evtl. Wanderkorridore oder Jagdhabitats betroffen sein. Verstöße gegen Verbote gemäß § 44 BNatSchG (insbesondere Tötungsverbot) können damit nicht a priori ausgeschlossen werden.

Auf Grundlage des festgestellten Artenpotenzials ist mit der UNB über die Erforderlichkeit ergänzender Kartierungen zu entscheiden.

Aus Sicht des Gutachters werden folgende Anschlusskartierungen empfohlen:

- Kartierung Feldlerche: 3 Begehungen März – Mai auf dem betroffenen Acker
- Kartierung Amphibien: Beibeobachtung im Rahmen der o.g. Begehung, zusätzlich akustische Erfassung 3mal 1 Woche (Aufnahmeintervall je 10 min um 0 Uhr, 3 Uhr, 7 Uhr und 12 Uhr; manuelle Auswertung pro Woche jeweils 4 Tage mit besten Witterungsdaten) am RRB Komsa

Eine abschließende Beurteilung der artenschutzrechtlichen Auswirkungen des Bauvorhabens sollte erst nach Anschluss der o.g. Kartierungen erfolgen.

6. Fotodokumentation



Foto 1: nordöstlich der Vorhabenfläche (auf Höhe Schönaicher Str.), Blick Richtung Westen auf das Feldgehölz mit Teich



Foto 2: Kormoran nördlich der Vorhabenfläche; von Teich (weiter nördlich am Johannesbach) Richtung Nordosten abfliegend



Foto 3: Raben- und Nebelkrähen (min. 50) auf der Wiese an den Teichen (Johannesbach), futtersuchend



Foto 4



Foto 5 und vorheriges: Feldgehölz nordöstlich der Vorhabenfläche mit Pappeln (*Populus tremula*), Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*), Weiden (*Salix*) etc.



Foto 6: Spechthöhle (südostexpon.) in einer Pappel in dem Feldgehölz s. vorherige Fotos; weitere (Specht-) Höhlen in dem Gehölz mit dem Fernglas festgestellt



Foto 7: am nordöstlichen Ende der Vorhabenfläche, Blick Richtung Südosten; dichter Fichtenreinbestand an Vorhabenfläche angrenzend



Foto 8



Foto 9 und vorheriges: Verletzung (Astabbruch; ca. 6x10 cm) in einer Weide; nur oberflächlich angefault (max. 5cm tief), ohne Hinweise auf eine Besiedlung durch Vögel/ Fledermäuse (Größe zu gering/ keine tiefen Spalten, keine Verfärbungen, Kotspuren/ -pillen)



Foto 10



Foto 11



Foto 12



Foto 13 und vorherige: Berg- und Spitzahorne entlang der Heiersdorfer Straße (Feldweg nördlich der Vorhabenfläche); Verletzungen – insbesondere Astschnitte – sind nur oberflächlich, gut überwält und nicht ausgefault (Durchmesser zw. 5 und 15cm). Es sind keine Höhlungen oder Spalten vorhanden, die als Fledermausquartier oder Niststätte von Vögeln dienen könnten. In keinem der Bäume wurden Nester festgestellt.



Foto 14: am nordwestlichen Ende der Vorhabenfläche, Blick Richtung Osten



Foto 15: am nordwestlichen Ende der Vorhabenfläche, Blick Richtung Westen (nicht mehr Teil der Vorhabenfläche)



Foto 16: halboffener Nistkasten an einem Mast am Ende der Mühlauer Straße, an der Grenze zur Vorhabenfläche.



Foto 17: Baumreihe mit Linden (*Tilia*) an der östlichen Grenze zur Vorhabenfläche; in keinem der Bäume Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Vögeln/ Fledermäusen oder dafür geeignete Strukturen festgestellt.



Foto 18: Graben im Südosten der Vorhabenfläche, an der Feldgrenze; zum Zeitpunkt der Begehung kein Wasser führend, stellenweise stehendes Wasser festgestellt



Foto 19: Teich südöstlich der Vorhabenfläche (umzäunt); umsäumt von Weiden und Birken. Potenzielles Laichgewässer von Amphibien/ geeignetes Amphibienhabitat



Foto 20: Birkengruppe südlich der Teiche (s. vorheriges Foto); in ca. 5m Höhe Krähennest festgestellt



Foto 21: Birkengruppe s. auch vorheriges Foto, stehendes Wasser



Foto 22: Graben (s. auch Foto 18) weiter südöstlich der Vorhabenfläche mit stehendem Wasser; Vorkommen von Amphibien auf der Vorhabenfläche zu prognostizieren (Wanderkorridore zwischen den verschiedenen Gewässern)



Foto 23: Spitzahorne an der südöstlichen Grenze zur Vorhabenfläche; in keinem der Bäume Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Vögeln/ Fledermäusen oder dafür geeignete Strukturen festgestellt.



Foto 24: am südöstlichen Ende der Vorhabenfläche, Blick nach Süden (Leipziger Straße)



Foto 25: Lärchengruppe an der südöstlichen Ecke der Vorhabenfläche; ca. 7m hoch, BHD ca. 25cm, keine Hinweise auf eine Besiedlung durch Vögel/ Fledermäuse, keine Fortpflanzungs- oder Ruhestätten festgestellt sow. keine dafür geeigneten Strukturen



Foto 26: Blick von Südosten Richtung Norden über die Agrarfläche, auf der sich Vorhabenfläche erstreckt; potenziell als Feldlerchenhabitat geeignet



1:4.500

Erfassung Brutvögel, Amphibien und Fledermäuse (Habitatpotenzial) (21.02.2024)

Erfassung Brutvögel (BZC):

- A - mögliches Brüten
- B - wahrscheinliches Brüten
- Überflieger (Flugrichtung)
- Nahrungsgast
- pot. Feldlerchenhabitat (~ 13 ha)
- pot. Feldlerchenreviere (à max. 3 ha)

Fortpflanzungs-/ Ruhestätten

- ⊙ Nest Rk
- ⊙ Spechthöhle
- ▲ Nistkasten (Dauerniststätte)

Erfassung Amphibien (Habitatpotenzial):

- ↔ pot. Amphibienwanderwege
- pot. Amphibienhabitate

Erfassung Fledermäuse (Habitatpotenzial):

- pot. Fledermaushabitate
- Geltungsbereich (grob)

Kartengrundlage:
 Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 2024 ADV-WMS-DE-SN-DOP-RGB: "https://geodienste.sachsen.de/wms_geosn_dop-rgb/guest?" Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten

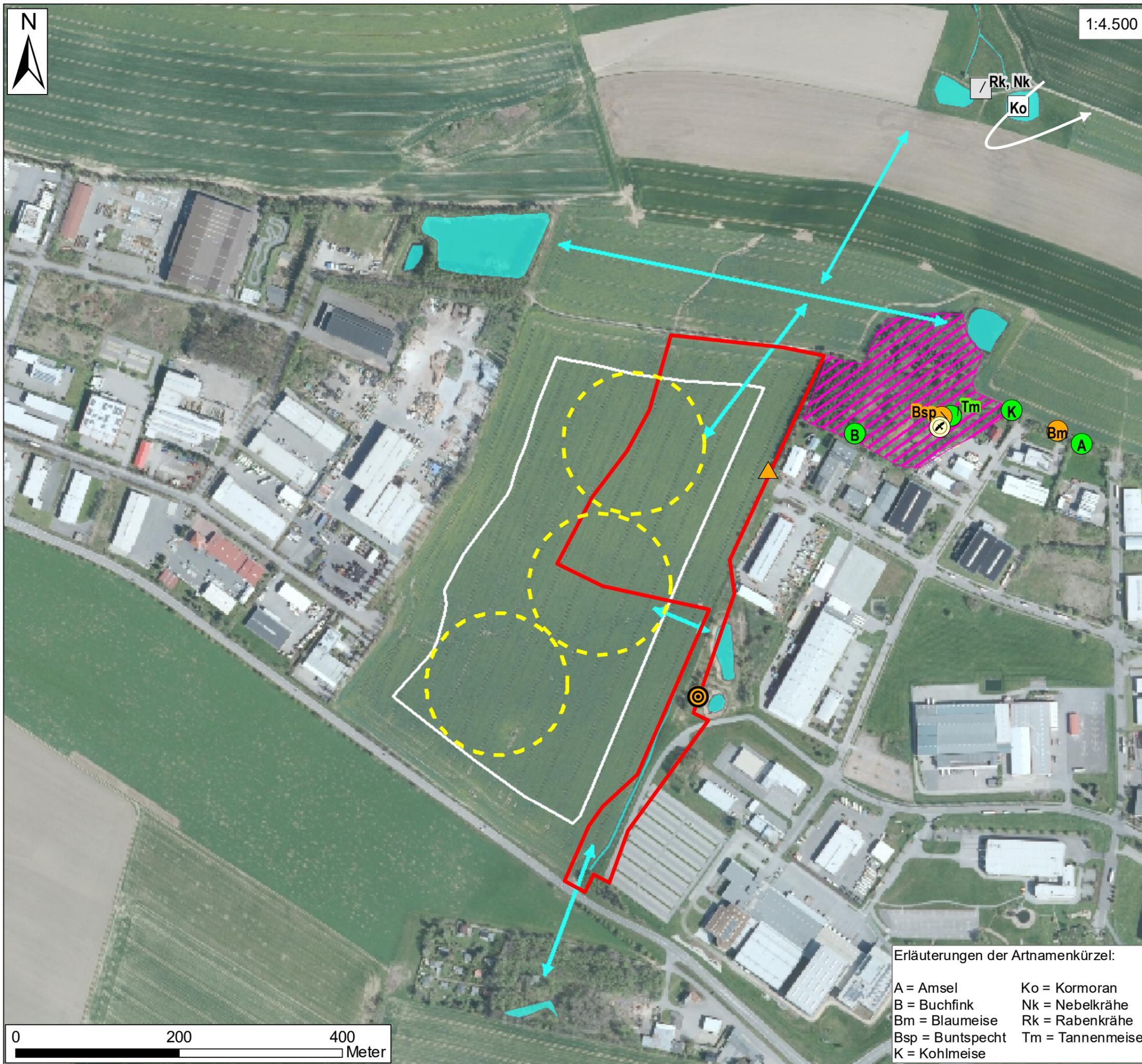
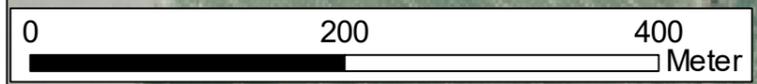
Risikoeinschätzung für das Vorhaben
 "Gewerbeflächenenerweiterung Mühlauer Straße (Hartmannsdorf)" (LK Mittelsachsen)

Anlage 1: Tageskarte Erfassung Brutvögel, Amphibien, Fledermäuse (Habitatpotenzial) (21.02.2024)

igc Ingenieurgruppe Chemnitz GbR
 Dipl.-Ing. Armin Wittber (†), Dipl.-Ing. N. Sigmund (LA) und Dipl.-Ing. (FH) E. Fuchs
 Hohensteiner Straße 45
 09117 Chemnitz

Tel.: 0 371/28 38 000 Mail: info@igc-chemnitz.de
 Bearbeiter: Sigmund, Frick Datum: 26.02.2024

Erläuterungen der Artnamenkürzel:
 A = Amsel Ko = Kormoran
 B = Buchfink Nk = Nebelkrähe
 Bm = Blaumeise Rk = Rabenkrähe
 Bsp = Buntspecht Tm = Tannenmeise
 K = Kohlmeise





1:11.000

Datenabfrage ornitho (1000m-Umfeld)

Erfassungen planungsrelevanter Arten mit Brutverdacht/ -nachweis (Arten mit h.a.B. mit BZC ab B4, Dauerniststätten nutzende Brutvogelarten mit BZC ab C)*:

- C - sicheres Brüten
- B - wahrscheinliches Brüten

Sonstige Nachweise*:

- h.a.B.
- Dauerniststätten nutzende Brutvogelart
- Bodenbrüter
- Brutvogel der Gehölze
- Gebäudebrüter
- Sonstige Brutvogelart

Erfassungen auf der Vorhabenfläche (unrelevant: außerhalb d. Wertungsgrenzen (Grr), Gastvogel (Sir), als Nahrungsgast nachgewiesen)

Herausgabegenauigkeit:

Exakte Lokalisierung sowie:

- Halbminutenfeld

* alle Erfassungen (insgesamt 186 Datensätze) tabellarisch in Anlage XXb aufgeführt

1000m-Umfeld

Geltungsbereich (grob)

Kartengrundlage:
Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenz-gebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 2024 ADV-WMS-DE-SN-DOP-RGB: "https://geodienste.sachsen.de/wms_geosn_dop-rgb/guest?" Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten

Risikoeinschätzung für das Vorhaben "Gewerbeflächenenerweiterung Mühlauer Straße (Hartmannsdorf)" (LK Mittelsachsen)

Anlage 2a: Datenabfrage ornitho für 1000m-Umfeld

igc Ingenieurgruppe Chemnitz GbR
Dipl.-Ing. Amin Wittber (†), Dipl.-Ing. N. Sigmund (LA) und Dipl.-Ing. (FH) E. Fuchs

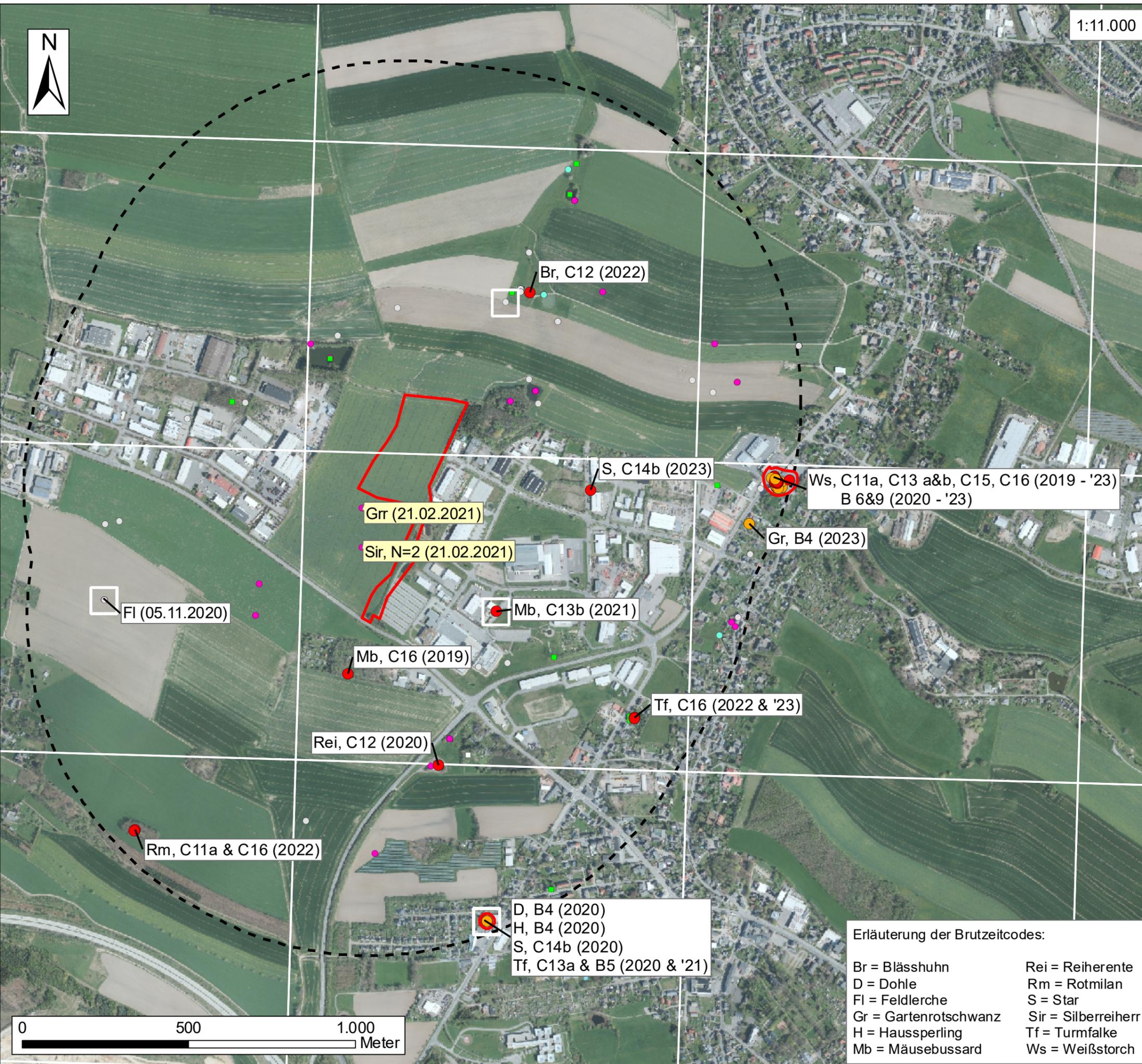
Hohensteiner Straße 45
09117 Chemnitz

Tel.: 0 371/28 38 000 Mail: info@igc-chemnitz.de
Bearbeiter: Sigmund, Frick Datum: 05.02.2024

0 500 1.000 Meter

Erläuterung der Brutzeitcodes:

Br = Blässhuhn	Rei = Reiherente
D = Dohle	Rm = Rotmilan
Fl = Feldlerche	S = Star
Gr = Gartenrotschwanz	Sir = Silberreiher
H = Haussperling	Tf = Turmfalke
Mb = Mäusebussard	Ws = Weißstorch



Anlage 2b: Datenabfrage ornitho: Risikoeinschätzung für das Vorhaben "Gewerbeflächenenerweiterung Mühlauser Straße (Hartmannsdorf)" (LK Mittelsachsen) für 1000m-Umfeld

Art (wiss.)	Herausgabegenauigkeit	Anzahl Ind.	BZC (Jahr)	Kategorie Relevanzprüfung	Brutverdacht/-nachweis auf od. an Vorhabenfläche (VHF) sow. im 1000m-Umfeld	Relevanz*	
						planungsrelevante Art	pot. vom Vorhaben betroffen
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	Exakte Lokalisierung	10	B7 (2023)	Brutvogel der Gehölze	Brutverdacht 12.05.2023 im 1000m-Umfeld	x	x
Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)	Exakte Lokalisierung	3	A1 (2019, 23)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Blaumaise (<i>Cyanistes caeruleus</i>)	Halbminutenfeld	2	B3 (2020)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	Exakte Lokalisierung	4	C12 (2022)	h.a.B.	Brutnachweis 03.07.2022 im 1000m-Umfeld	✓	x
		2	- (2022)				
Bluthänfling (<i>Linaria cannabina</i>)	Exakte Lokalisierung	60	- (2022)	Brutvogel der Gehölze	-	x	x
Buntspecht (<i>Dendrocopos maior</i>)	Exakte Lokalisierung	1	B7 (2023)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	Brutverdacht 12.05.2023 im 1000m-Umfeld	✓	x
Bussard, unbest. (<i>Buteo spec.</i>)	Exakte Lokalisierung	10	- (2022)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Dohle (<i>Coloeus monedula</i>)	Exakte Lokalisierung	41	- (2020, 22)	h.a.B.	-	✓	x
	Halbminutenfeld	7	B4 (2020)	h.a.B.	Brutverdacht 02.05.2020 im 1000m-Umfeld	✓	x
		6	- (2020)				
Domgrasmücke (<i>Sylvia communis</i>)	Exakte Lokalisierung	3	A2 (2022, 23)	Brutvogel der Gehölze	-	x	x
Eichelhäher (<i>Garrulus glandarius</i>)	Exakte Lokalisierung	2	B9 (2021)	Brutvogel der Gehölze	Revierverhalten 18.05.2021 (Rk + Ei, Ei getötet) im 1000m-Umfeld	x	x
		2	A1 (2019)				
Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>)	Exakte Lokalisierung	3	- (2019, 20)	h.a.B.	-	✓	x
Elster (<i>Pica pica</i>)	Exakte Lokalisierung	1	A1 (2023)	Brutvogel der Gehölze	-	x	x
Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	Exakte Lokalisierung	2	- (2022)	h.a.B.	-	✓	x
	Halbminutenfeld	4	- (2020)		außerh. Wertungsgrenzen 05.11.2020 evtl. auf VHF	✓	✓
Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>)	Exakte Lokalisierung	2	A2 (2023)	Bodenbrüter	-	x	x
Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>)	Exakte Lokalisierung	2	A2 (2023)	Brutvogel der Gehölze	-	x	x
Gartenrotschwanz (<i>Phoenicurus phoenicurus</i>)	Exakte Lokalisierung	1	B4 (2023)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	Brutverdacht 25.05.2023 im 1000m-Umfeld	✓	x
Gebirgsstelze (<i>Motacilla cinerea</i>)	Exakte Lokalisierung	1	- (2021)	Bodenbrüter	-	x	x
Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	Exakte Lokalisierung	2	- (2022)	Bodenbrüter	-	x	x
Grünfink (<i>Chloris chloris</i>)	Exakte Lokalisierung	1	B3 (2023)	Brutvogel der Gehölze	-	x	x
Grünspecht (<i>Picus viridis</i>)	Exakte Lokalisierung	1	A1 (2019)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	Exakte Lokalisierung	25	- (2021, 22)	h.a.B.	-	✓	x
Großmöwe unbest. (<i>Larus spec.</i>)	Exakte Lokalisierung	8	- (2022)	h.a.B.	-	✓	x
Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)	Exakte Lokalisierung	2	A1 (2022)	h.a.B.	-	✓	x
		2	- (2022)				
Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochruros</i>)	Exakte Lokalisierung	4	A2 (2023)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Hausperling (<i>Passer domesticus</i>)	Halbminutenfeld	2	B4 (2020)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	Brutverdacht 08.05.2020 im 1000m-Umfeld	✓	x
Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	Exakte Lokalisierung	23	- (2019, 22)	h.a.B.	-	✓	x
Klappergrasmücke (<i>Sylvia curruca</i>)	Halbminutenfeld	1	A2 (2020)	Brutvogel der Gehölze	-	x	x
Kohlmäuse (<i>Parus major</i>)	Halbminutenfeld	2	B3 (2020)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Kokkrabe (<i>Corvus corax</i>)	Exakte Lokalisierung	2	- (2022)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Kuckuck (<i>Cuculus canorus</i>)	Halbminutenfeld	1	- (2020)	h.a.B.	-	✓	x
Lachmöwe (<i>Chroicocephalus ridibundus</i>)	Halbminutenfeld	3	- (2020)	h.a.B.	-	✓	x
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	Exakte Lokalisierung	4	A2 (2023)	Brutvogel der Gehölze	-	x	x
	Halbminutenfeld	1	A2 (2020)				
Mauersegler (<i>Apus apus</i>)	Exakte Lokalisierung	9	- (2022)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Mehlschwalbe (<i>Delichon urbicum</i>)	Exakte Lokalisierung	25	- (2022)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Milan unbest. (<i>Milvus spec.</i>)	Exakte Lokalisierung	1	- (2022)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)	Exakte Lokalisierung	4	C16 (2019)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	Brutnachweis 19.05.2019 im 1000m-Umfeld	✓	x
		12	- (2020, 22)				
	Halbminutenfeld	2	C13b (2021)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	Brutnachweis 13.04.2021 im 1000m-Umfeld	✓	x
		22	- (2020, 22)				
Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>)	Exakte Lokalisierung	5	- (2022)	Brutvogel der Gehölze	-	✓	x
Nilgans (<i>Alopochen aegyptiaca</i>)	Exakte Lokalisierung	2	- (2019)	Sonstige Brutvogelart	-	x	x
Rabenkrähe (<i>Corvus corone</i>)	Exakte Lokalisierung	2	B3 (2023)	Brutvogel der Gehölze	-	✓	x
		2	B9 (2021)	Brutvogel der Gehölze	Revierverhalten 18.05.2021 (Rk + Ei) im 1000m-Umfeld	x	x
	Halbminutenfeld	1	- (2020)				
Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>)	Exakte Lokalisierung	1	- (2019)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	Exakte Lokalisierung	4	C12 (2020)	h.a.B.	Brutnachweis 25.07.2020 im 1000m-Umfeld	✓	x
		4	B3 (2020)				
		1	- (2023)				
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	Exakte Lokalisierung	1	A1 (2023)	Brutvogel der Gehölze	-	x	x
		1	- (2019)				
	Halbminutenfeld	2	C11a (2020)		Brutnachweis 08.05.2020 im 1000m-Umfeld		
Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)	Exakte Lokalisierung	2	C11a (2022)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	- (Brutnachweis 15.04.2022 im 1000m-Umfeld)	✓	x
		3	C16 (2022)		- (Brutnachweis 29.05.2022 im 1000m-Umfeld)		
		5	- (2021, 22)				
	Halbminutenfeld	2	A1 (2020)				
Saatkrähe (<i>Corvus frugilegus</i>)	Exakte Lokalisierung	204	- (2020, 22)	h.a.B.	-	✓	x
Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)	Exakte Lokalisierung	1	- (2022)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	-	✓	x
Silberreiher (<i>Ardea alba</i>)	Exakte Lokalisierung	6	- (2021, 22)	h.a.B.	-	✓	x
Star (<i>Sturnus vulgaris</i>)	Exakte Lokalisierung	10	C14b (2023)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	Brutnachweis 12.05.2023 im 1000m-Umfeld	✓	x
		14	- (2019, 22)				
	Halbminutenfeld	8	C14b (2020)		Brutnachweis 08.05.2020 im 1000m-Umfeld		
		200	- (2019)				
Stieglitz (<i>Carduelis carduelis</i>)	Exakte Lokalisierung	2	B3 (2023)	Brutvogel der Gehölze	-	x	x
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	Exakte Lokalisierung	8	A1 (2019, 20)	h.a.B.	-	✓	x
		13	- (2020, 22)				
Straußentaube (<i>Columba livia f. domestica</i>)	Exakte Lokalisierung	16	C13a (2023)	Gebäudebrüter	Brutnachweis 12.05.2023 im 1000m-Umfeld	x	x
	Halbminutenfeld	4	- (2020)				
Sturmmöwe (<i>Larus canus</i>)	Exakte Lokalisierung	4	- (2020)	h.a.B.	-	✓	x
Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto</i>)	Exakte Lokalisierung	1	A2 (2023)	Brutvogel der Gehölze	-	x	x
	Halbminutenfeld	2	B3 (2020)				
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	Exakte Lokalisierung	4	B3 (2019)	h.a.B.	-	✓	x
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)	Exakte Lokalisierung	8	C16 (2022, 23)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	Brutnachweis 22.06.2022, 27.06.2023 im 1000m-Umfeld	✓	x
		2	B3 (2019)				
		1	A1 (2021)				
		11	- (2019, 22)				
	Halbminutenfeld	2	C13a (2020)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	Brutnachweis 08.05.2020 im 1000m-Umfeld	✓	x
		2	B5 (2021)		Brutverdacht 11.04.2021 im 1000m-Umfeld		
		7	- (2020)				

Wacholderdrossel (<i>Turdus pilaris</i>)	Exakte Lokalisierung	5 1	C14b (2021, '23) - (2022)	Brutvogel der Gehölze	Brutnachweis 27.05.2021, 12.05.2023 im 1000m-Umfeld -	✓	x
Walddohreule (<i>Asio otus</i>)	Exakte Lokalisierung	3	- (2023)	h.a.B.	im 1000m-Umfeld	✓	x
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	Exakte Lokalisierung	60 2 4 2 4 7 9 2 1 6 15 2	C16 (2019 - '23) C15 (2020) C13b (2021, '22) C13a (2022) C11a (2019, '20, '22) B9 (2020 - '22) B6 (2020 - '23) B3 (2023) A2 (2020) A1 (2019, '22) - (2020 - '23) - (2021)	Dauerniststätten nutzende Brutvogelart	Brutnachweise/-verdacht im 1000m-Umfeld - - - - -	✓	x
Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)	Exakte Lokalisierung	1 1	B7 (2023) A2 (2019)	Brutvogel der Gehölze	Brutverdacht 12.05.2023 im 1000m-Umfeld -	x	x
		Anzahl Ind. gesamt:	1021				
		Anzahl DS gesamt:	186				

Artenkategorien (Quelle: LfULG (2023): Tabelle: In Sachsen auftretende Vogelarten, Version 3.2 (Stand: 28.02.2023)):

h.a.B.: Arten mit hervorhebender, artenschutzrechtlicher Bedeutung (europäische Vogelarten)
h.B. häufige Brutvogelarten (europäische Vogelarten)
R.B. (A): häufige Brutvogelarten (Allweitsarten) (europäische Vogelarten)
Sonstige Brutvogelarten (keine europäischen Brutvogelarten)

- * die Eingrenzung der planungsrelevanten Arten erfolgte nach folgenden Kriterien:
- Erfassung von Arten mit h.a.B. mit Brutverdacht oder -nachweis (mit BZC ab B4),
 - Erfassung von Arten, welche Dauerniststätten nutzen mit Brutnachweis (mit BZC ab C)
 - als nicht relevant gelten o.g. Erfassungen, welche sich außerhalb der Vorhabenfläche befinden und für die daher keine Betroffenheit durch das geplante Vorhaben zu prognostizieren ist
 - zudem Ausschluss von Individuen, welche als Nahrungsgast/ Überflieger oder außerhalb der Brut- oder Aufzuchtzeit erfasst wurden sow. Arten, welche nicht zu den o.g. Kategorien gehören, aber für die ein Brutverdacht oder -nachweis besteht (= Brutvogelarten, bei denen Anlage der Brutstätte jährl. neu erfolgt)